

II.15

Orientierung in der Arbeitswelt

Grundwissen Finanzen – Stationenlernen für den sicheren Umgang mit finanziellen Fragen

Timo Schuh und Anke Söller



© Asawin_Klabma/iStock/Getty Images Plus

Diese Unterrichtseinheit ermöglicht es Schülerinnen und Schülern, anhand der Methode Stationenlernen die verschiedenen finanziellen Alltags- und Herausforderungen des Erwachsenenlebens kennenzulernen. Sie setzen sich dabei zum Beispiel mit folgenden Fragen auseinander: Welche Kosten erwarten mich beim Auszug? Welche Versicherungen sind wichtig? Wo finde ich finanzielle Unterstützung? Und lohnt es sich, während des Studiums eine Steuererklärung zu machen?

KOMPETENZEN

Klassenstufe: 10–13

Dauer: 10 Unterrichtsstunden

Kompetenzen: Lebenshaltungskosten und unterschiedliche Wohnformen erläutern; über finanzielle Fördermöglichkeiten Bescheid wissen; Versicherungsberatung und finanzielle Vorsorge bewerten

Thematische Bereiche: Wohnformen, Versicherungen, Steuern, finanzielle Vorsorge und Fördermöglichkeiten

Medien: Texte, Bilder, Tabellen, Erklärvideos

Medienkompetenzen: zielgerichtete Internetrecherche: Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren; PowerPoint: Produzieren und Präsentieren

Auf einen Blick

1. Stunde

Thema:	Einführung ins Grundwissen Finanzen
M 1	Gedichtanalyse statt Mietrecht und Versicherungen
M 2	Fit for life? – Ein Stationenlernen
Inhalt:	Die Lernenden setzen sich damit auseinander, welche Themen an der Schule behandelt werden sollten, und besprechen das Stationenlernen.

2./3. Stunde

Thema:	Wohnen während des Studiums
M 3	Station 1: Der Auszug – Welche finanziellen Mittel benötige ich?
M 4	Station 2: Ausziehen – Wie will ich wohnen?
Inhalt:	Die Lernenden beschäftigen sich mit der Finanzierung ihres Auszugs aus dem Elternhaus und möglichen Wohnformen.
Benötigt:	Internetzugang

4./5. Stunde

Thema:	Versicherungen während des Studiums
M 5	Station 3: Ausgezogen – Welche Versicherungen brauche ich?
M 6	Station 4: Versicherungsvermittler – Dein Freund und Helfer?
Inhalt:	Die Schülerinnen und Schüler analysieren die Relevanz verschiedener Versicherungen und erörtern, ob die Zusammenarbeit mit einer Versicherungsvermittlerin oder einem Versicherungsmakler sinnvoll ist.
Benötigt:	Internetzugang

6. Stunde

Thema:	Finanzielle Unterstützung während des Studiums
M 7	Station 5: BAföG & Co. – Finanzielle Unterstützung
Inhalt:	Die Schülerinnen und Schüler beschreiben unterschiedliche Fördermöglichkeiten während Ausbildung und Studium.
Benötigt:	Internetzugang

7. Stunde

Thema: Steuererklärung

M 8 **Station 6: Steuererklärung im Studium?**

Inhalt: Die Lernenden setzen sich mit der Frage auseinander, ob es sinnvoll ist, eine Steuerklärung zu machen, auch wenn sie nicht dazu verpflichtet sind.

Benötigt: Internetzugang

8. Stunde

Thema: Schuldenprävention und finanzielle Vorsorge

M 9 **Station 7: Schulden, Schufa – Was tun?**

ZM 1 **Finanziell vorsorgen – auch schon im Studium?**

ZM 2 **Das Haushaltsbuch**

Inhalt: Die Schülerinnen und Schüler lernen die Aufgaben und Rechte der Schufa kennen und berechnen mit einem Dispo-Rechner die Höhe von Überziehungszinsen. Zudem erfahren sie, wie man auch mit wenig Geld finanzielle Vorsorge treffen kann, und nutzen das Haushaltsbuch, um den Überblick über die eigenen Finanzen zu erhalten.

Benötigt: Internetzugang



9. Stunde

Thema: Arbeiten neben der Schule und im Studium

M 10 **Station 8: Jobben neben der Schule – Vor- und Nachteile**

Inhalt: Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit den Regelungen des Arbeitsschutzes für Jugendliche auseinander.

Benötigt: Internetzugang

10. Stunde

Thema: Selbstständige Ausarbeitung von Ideen

M 11 **Station 9: Was fehlt mir noch im Lehrplan?**

Inhalt: Die Lernenden erstellen zu einem Thema, das ihrer Meinung nach auch in der Schule gelehrt werden sollte, eine Präsentation.

M 1



Gedichtanalyse statt Mietrecht und Versicherungen?

Aufgaben

1. Lesen Sie den ersten Text und beurteilen Sie, ob Sie Nainas Kritik zustimmen. Begründen Sie.
2. Arbeiten Sie in Vierergruppen.
 - a) Diskutieren Sie, welche Themen warum in der Schule unterrichtet werden müssen.
 - b) Formulieren Sie anschließend Nainas Tweet aus dem Jahr 2015 mithilfe Ihrer Überlegungen so um, dass er aktuelle Gegebenheiten berücksichtigt.
 - c) Gab es Uneinigkeiten in Ihrer Gruppe? Stellen Sie Ihre Diskussion kurz vor.
3. Lesen Sie die Aussagen zum Thema Bildung. Erläutern Sie, welche Aussagen Sie warum zustimmen – und welchen nicht.

Mit Gedichtanalysen fit für die Zukunft?

Im Januar 2015 postete die damals 17-jährige „Naina“ aus Köln auf Twitter (mittlerweile „X“) Folgendes: „Ich bin fast 18 und hab keine Ahnung von Steuern, Miete oder Versicherungen. Aber ich kann ‚ne Gedichtanalyse schreiben. In 4 Sprachen.“¹ Der Tweet ging viral, wurde 12.000-mal geteilt und 21.500-mal gelikt. Es gab aber auch kritische Kommentare, wie zum Beispiel: „Besser als andersherum“ oder „Hast du keine Eltern?“²

Die Kritik der Schülerin löste eine deutschlandweite Debatte in der Öffentlichkeit aus. Zentral war die Frage, welche Kompetenzen die Schule und was das Elternhaus vermitteln muss. Die damalige Bildungsministerin Johanna Wanka (CDU) reagierte direkt auf Nainas Twitter-Post: „Ich finde es sehr positiv, dass Naina diese Debatte angesprochen hat. Ich bin dafür, in der Schule stärker Alltagsfähigkeiten zu vermitteln. Es bleibt aber wichtig, Gedichte zu lernen und zu interpretieren.“³

Aussagen zum Thema Bildung

„Wissen ist Macht. Informationen befreien. Bildung ist die Voraussetzung für Fortschritt, in jeder Gesellschaft, in jeder Kultur.“ (Kofi Annan)

[Bildung] „ermöglicht [...] eine individuelle und aktive Teilhabe am Geschehen Mit einem [großen Wissensschatz] ist man besser in der Lage, politische Diskurse zu verfolgen und sich an gesellschaftlichen Diskussionen zu beteiligen. Sie fördert auch Verständnis und Toleranz gegenüber Vielfalt, denn sie Einblicke in verschiedene Kulturen und Lebensweisen bietet.“

„Allgemeinbildung: Warum ist sie wichtig und wie kann man sie verbessern“. AK-Kurier, MVV Medienverlag, Autor: PRM, 21. Mai 2023, www.ak-kurier.de/akkurier/www/artikel/130415-allgemeinbildung--warum-ist-sie-wichtig-und-wie-kann-man-sie-verbessern- [zuletzt abgerufen: 08.10.2024]

„Das Ziel der Bildung ist es, junge Menschen darauf vorzubereiten, sich ihr ganzes Leben lang weiter zu bilden.“ (Neil M. Hutchins)

„Allgemeinbildung ist ein Schlüssel zur persönlichen Entwicklung“

Allgemeinbildung: Warum ist sie wichtig und wie kann man sie verbessern“. AK-Kurier, MVV-Medienverlag, Autor: PRM, 21. Mai 2023, www.ak-kurier.de/akkurier/www/artikel/130415-allgemeinbildung--warum-ist-sie-wichtig-und-wie-kann-man-sie-verbessern- [zuletzt abgerufen: 08.10.2024]

https://www.focus.de/familie/schule/schuelerin-prangert-schulsystem-an-allgemeinbildung-fehlanzeige-aber-ich-kann-ne-gedichtsanalyse-in-4-sprachen_id_4398825.html [zuletzt abgerufen: 08.10.2024]

² ebd.

³ <https://www.spiegel.de/lebenundlernen/schule/wanka-ueber-naina-schuelerin-tweet-gedichtsanalyse-oder-alltagswissen-a-1012981.html> [zuletzt abgerufen: 08.10.2024]

Fit for life? – Ein Stationenlernen

M 2



Arbeitsschritte

- Bilden Sie Kleingruppen (3–4 Personen).
- Machen Sie sich mit den Stationen vertraut. Es gibt Pflicht- und Wahlstationen. Klären Sie mit Ihrer Lehrkraft, wie viele Stunden Sie für das Stationenlernen Zeit haben, und wie viele Stationen Sie insgesamt absolvieren müssen.
- Beginnen Sie mit Station 1. Die Ergebnisse dieser Stationen benötigen Sie für die weiteren Stationen.
- Wenn Sie Station 1 erledigt haben, können Sie die anderen Stationen (2–8) in beliebiger Reihenfolge absolvieren.
- Sobald Sie mit einer Station fertig sind, gleichen sie Ihre Lösungen mit dem Erwartungshorizont ab.
- Das Stationenlernen endet mit Station 9 – diese erledigen Sie daher als letzte.

Station/Wahl oder Pflicht?	Thema	Erledigt?
Station 1: (Pflicht)	Der Auszug – Welche finanziellen Mittel benötige ich?	
Station 2: (Pflicht)	Ausziehen – Wie will ich wohnen?	
Station 3: (Pflicht)	Ausgezogen – Welche Versicherungen mache ich?	
Station 4: (Wahl)	Versicherungsvermittler – Dein Freund und Helfer?	
Station 5: (Pflicht)	BAföG & Co. – Finanzielle Unterstützung	
Station 6: (Wahl)	Steuererklärung – Was ist das?	
Station 7: (Wahl)	Schulden, Schufa – Was ist das?	
Station 8: (Wahl)	Jobben neben der Schule – Vor- und Nachteile	
Station 9: (Pflicht)	Was fehlt noch im Lehrplan?	



© fizkes /iStock / Getty Images Plus

Station 7: Schulden, Schufa – Was tun?

M 9

Aufgaben

- Arbeiten Sie in Ihrer Gruppe aus der Word Cloud Gründe heraus, warum sich junge Menschen verschulden, und ordnen Sie diese übergeordneten Kriterien zu. Ergänzen Sie die Word Cloud durch weitere Gründe.
- Im Zusammenhang mit Schulden taucht schnell das Wort „Schufa“ auf. Arbeiten Sie aus dem Film <https://raabe.click/Schufa> folgendes heraus:
 - Wer oder was ist die Schufa?
 - Welche Rechte und Aufgaben hat sie?
 - Welche Konsequenzen hat ein „negativer“ Schufa-Eintrag?
- Berechnen Sie mithilfe des Tools „Dispo-Rechner“ <https://raabe.click/Dispo-Rechner> was passiert, wenn Sie im Zeitraum vom 30.7.2023 – 30.04.2024 Ihr Konto um 2.000 Euro überziehen. (Abgesehen vom Überziehungsbetrag verändern Sie im ersten Durchgang die Einstellungen nicht. In einem zweiten Durchgang können Sie diesen gerne erhöhen und herausfinden, welche Folgen dies hat.)



Word Cloud



Mehr Materialien für Ihren Unterricht mit RAAbits Online

Unterricht abwechslungsreicher, aktueller sowie nach Lehrplan gestalten – und dabei Zeit sparen.
Fertig ausgearbeitet für über 20 verschiedene Fächer, von der Grundschule bis zum Abitur: Mit RAAbits Online stehen redaktionell geprüfte, hochwertige Materialien zur Verfügung, die sofort einsetz- und editierbar sind.

- ✓ Zugriff auf bis zu **400 Unterrichtseinheiten** pro Fach
- ✓ Didaktisch-methodisch und **fachlich geprüfte Unterrichtseinheiten**
- ✓ Materialien als **PDF oder Word** herunterladen und individuell anpassen
- ✓ Interaktive und multimediale Lerneinheiten
- ✓ Fortlaufend **neues Material** zu aktuellen Themen



Testen Sie RAAbits Online
14 Tage lang kostenlos!

www.raabits.de

